

IHR PERSÖNLICHER RATGEBER ZUM UMZUG

Der große Ratgeber Umzug

Schritt für Schritt gut ankommen: mit Zeitplan, Kosten, Steuertipps, Halteverbot, Packregeln und Checkliste. Aus über 40 Jahren Erfahrung.



✓ **Seit 1984**

über 40 Jahre Erfahrung

✓ **AMÖ-geprüft**

geprüfte Qualität

✓ **Eigene Teams**

fest angestellt

✓ **Eigener Fuhrpark**

passende Möbelwagen

Das erwartet Sie

- 1 Der Zeitplan: acht Wochen bis zum Umzug
- 2 Das richtige Umzugsunternehmen finden
- 3 Komplettservice oder selbst mit anpacken
- 4 Kosten und Steuertipps
- 5 Halteverbotszone
- 6 Umzugskartons richtig packen
- 7 Umziehen mit Kindern und Haustieren
- 8 So läuft der Umzugstag ab
- 9 Nach dem Umzug
- 10 Stolpersteine, Checkliste und häufige Fragen



EINLEITUNG

Gut vorbereitet statt überrascht

Ein Umzug ist mehr als ein Möbeltransport. Termine, Verträge, Wohnungsübergaben, Verpackung, Montage, Parkplatz und Behördengänge hängen zusammen. Wird ein Punkt übersehen, kostet das meist Zeit, Nerven oder Geld. Die gute Nachricht: Fast alle Probleme lassen sich vorher erkennen. Dieser Ratgeber zeigt Ihnen, worauf es ankommt, mit Erfahrung aus über 40 Jahren Umzugspraxis.



Ein Umzugstag mit zwei Möbelwagen und Außenaufzug: gut geplant läuft alles Hand in Hand.

So gehen Sie vor

- 1 Umfang erfassen:** Wohnräume, Keller, Dachboden, Garage, Balkon und Garten vollständig berücksichtigen.
- 2 Zugänge prüfen:** Etagen, Aufzug, Türbreiten, Treppenhaus, Laufwege und Stellflächen an beiden Adressen aufnehmen.
- 3 Leistungen festlegen:** Transport, Packservice, Montage, Außenaufzug, Halteverbot, Lagerung und Entsorgung klar vereinbaren.
- 4 Vertrag verstehen:** Preis, Leistungsumfang, Termine, Haftung, Zahlungsweise und Ansprechpartner vorher klären.

01

PLANUNG

Der Zeitplan: acht Wochen bis zum Umzug

Acht Wochen Vorlauf reichen für die meisten Umzüge gut aus. Wer zum Monatsende, in den Ferien oder an einem Freitag umziehen möchte, sollte noch früher anfragen, weil diese Termine schnell vergeben sind.

Wann	Was zu tun ist
8 Wochen vorher	Umzugstermin festlegen, alten und neuen Mietvertrag prüfen (Kündigungsfrist, Renovierungspflichten, Übergabetermin), Urlaub beantragen, Hausstand aufnehmen, Keller und Nebenräume sichten, Besichtigung vereinbaren.
6 Wochen vorher	Umzugsunternehmen auswählen, Leistungsumfang schriftlich festlegen, Montage-, Lager- und Entsorgungsbedarf klären, Kartons bestellen, aussortieren, was nicht mit soll.
4 Wochen vorher	Halteverbotszone beantragen oder beantragen lassen, Strom, Gas, Internet und Versicherungen informieren, Nachsendeauftrag einrichten, Schule, Kita und Arbeitgeber verständigen, selten Benötigtes einpacken.
2 Wochen vorher	Wohnungsgeberbestätigung beim neuen Vermieter anfordern, Kartons beschriften, Gefriergut aufbrauchen, Dokumente sichern, Kinder- und Tierbetreuung fest zusagen lassen.
Letzte Woche	Notfallkiste packen, Medikamente und Wertsachen separat halten, Schränke leeren, Pflanzen schützen, Schlüssel sortieren, Zugänge an beiden Adressen bestätigen.
Umzugstag	Eine verantwortliche Person vor Ort, Team einweisen, Zählerstände fotografieren, Wohnung kontrollieren, Übergabe schriftlich dokumentieren.
Nach dem Umzug	Umzugsgut und Montage prüfen, Schäden dokumentieren, innerhalb von zwei Wochen anmelden, Versicherungen und Adressen ändern, Raum für Raum einrichten.



Bertis Tipp

Hängen Sie diesen Zeitplan gut sichtbar an den Kühlschrank und haken Sie ab, was erledigt ist. So behält die ganze Familie den Überblick, und nichts geht unter.

02

AUSWAHL

Das richtige Umzugsunternehmen finden

Die wichtigste Entscheidung fällt früh: Wer zieht Sie um? Ein kompletter Haushalt ist kein beliebiges Transportgut. Möbel, Erinnerungsstücke, Technik und Unterlagen werden oft an einem einzigen Tag bewegt. Ein AMÖ-geprüftes Unternehmen gibt Ihnen dabei eine nachvollziehbare Orientierung.

Was beim geprüften AMÖ-Spediteur kontrolliert wird



Bedürftig Umzüge
ist AMÖ-geprüfter
Fachbetrieb.

- gesetzlich erforderliche Genehmigungen und Lizenzen
- Versicherungen, Sozialversicherung und Berufsgenossenschaft
- Einsatz und Kontrolle möglicher Subunternehmer
- geeignete Fahrzeuge, Ladungssicherung und Betriebsmittel
- fachlich geeignete Mitarbeiter und sichere Arbeitstechnik
- verständliche Angebote, Verträge und Abrechnungen
- geregelter Umgang mit Reklamationen und Schäden

Umzugsportale und auffällig billige Angebote

Ein Portal kann die Suche erleichtern. Oft vermittelt es aber nur Ihre Anfrage an angeschlossene Betriebe weiter. Ihr Vertragspartner ist dann das ausführende Unternehmen, nicht das Portal. Entscheidend ist also, welche Firma tatsächlich kommt und wer im Schadenfall verantwortlich ist.

Prüfpunkt	Geprüfter Fachbetrieb	Ungeprüftes Vermittlungsangebot
Ausführendes Unternehmen	vor Auftragserteilung eindeutig bekannt	kann bei Weitergabe offenbleiben
Genehmigungen	im Qualitätsverfahren geprüft	müssen Sie selbst prüfen
Versicherung	nachweisbarer Schutz	Deckung und Versicherungsnehmer oft unklar
Mitarbeiter	Qualifikation und Zuständigkeiten klar	wechselnde Helfer oder unbekannte Subunternehmer möglich
Fuhrpark und Technik	geeignete Möbelwagen und Ladungssicherung	oft erst am Umzugstag sichtbar

Prüfpunkt	Geprüfter Fachbetrieb	Ungeprüftes Vermittlungsangebot
Schäden und Reklamationen	Vertragspartner und Ablauf benannt	Portal, Vermittler und Ausführender mit verschiedenen Rollen

Diese Nachweise sollten Sie verlangen: vollständiger Firmenname und Geschäftsanschrift, schriftliches Angebot mit genauer Leistungsbeschreibung, Nachweis der Güterkraftverkehrsberechtigung (soweit erforderlich), Bestätigung des Versicherungsschutzes, Auskunft über eigenes Personal oder Subunternehmer und ein benannter Ansprechpartner für Schäden.

Warum wir auf Vermittlungsportale verzichten

Die Bedürftig Umzüge GmbH nimmt bewusst nicht an Portalen teil, bei denen Anfragen verteilt und Anbieter vor allem über den Preis verglichen werden. Wir beraten selbst, besichtigen selbst und stehen für unser Angebot persönlich ein. Bei uns arbeiten fest angestellte Mitarbeiter mit eigenen Möbelwagen, und Sie haben von der ersten Frage bis zur letzten Schraube einen festen Ansprechpartner.



Eigene Möbelwagen statt vermittelter Fremdfahrzeuge: Sie wissen vorher, wer kommt.

LEISTUNGEN

03

Komplettservice oder selbst mit anpacken?

Nicht jeder Umzug braucht das volle Programm. Viele Kunden packen ihre Kartons selbst und überlassen uns Tragen, Transport und Montage. Andere möchten am Umzugstag möglichst wenig selbst tun. Beides ist möglich, entscheidend ist, dass vorher klar vereinbart ist, wer was übernimmt.



Schwere Möbel werden für den Transport sicher eingeschlagen.

- **Selbst packen, Rest vom Profi:** spart Kosten, wenn Sie Zeit haben. Am Umzugstag muss dann wirklich alles fertig verpackt sein.
- **Packservice dazubuchen:** sinnvoll bei wenig Zeit, viel Geschirr, Büchern oder empfindlichen Dingen und bei älteren Menschen, denen das Packen schwerfällt.
- **Komplettservice:** Verpacken, Abbau, Transport, Aufbau und Auspacken aus einer Hand. Für große Haushalte, Fernumzüge oder enge Zeitfenster meist die entspanntere Lösung.

Von einem Umzug mit gemietetem Transporter und Freunden raten wir bei einem kompletten Haushalt eher ab. Das Risiko für Schäden, Verletzungen und Verzögerungen ist hoch, und anders als bei einem Fachbetrieb haftet am Ende niemand professionell dafür.

KOSTEN

04

Was ein Umzug kostet

Den Preis bestimmen vor allem sechs Faktoren. Ein seriöser Vergleich funktioniert nur, wenn alle Anbieter denselben Umfang kalkulieren.

Faktor	Was dazugehört
Umzugsvolumen	Möbel, Kartons, Keller, Dachboden, Garage und Außenbereiche bestimmen Fahrzeug und Personal.
Zugänglichkeit	Etagen, Aufzug, Laufwege, Treppenhaus, Parkplatz und ein möglicher Außenaufzug.
Entfernung	Fahrstrecke, Maut, Fahrzeit, mögliche Übernachtungen, bei Auslandsumzügen Formalitäten.
Montage	Schränke, Betten, Regalsysteme und Küchen brauchen unterschiedlich viel Zeit.
Verpackung	Kartons, Packpapier, Spezialverpackung und Ein- oder Auspacken.
Zusatzleistungen	Halteverbotszone, Lagerung, Entsorgung, Schwertransport, besondere Termine.



Möbel werden in Folie geschützt



Abbau und Aufbau durch eigene Monteure



Montage mit passendem Werkzeug

Nach einer Besichtigung oder einer vollständigen Umzugsgutliste erhalten Sie von uns einen verbindlichen Festpreis. Die Umzugsgutliste finden Sie online unter [beduerftig.de/umzugsgutliste-online](https://www.beduerftig.de/umzugsgutliste-online).

Diese Kosten werden oft vergessen

- doppelte Miete in der Übergangszeit
- Renovierung oder Schönheitsreparaturen in der alten Wohnung
- Kautions für die neue Wohnung
- Halteverbotszone an beiden Adressen
- neue Möbel, Lampen, Gardinen oder eine angepasste Küche
- Urlaubstage und Verpflegung für Helfer

Planen Sie für diese Posten ein eigenes Budget ein, dann gibt es später keine bösen Überraschungen.

Umzugskosten von der Steuer absetzen

Privater Umzug: Die Arbeits- und Fahrtkosten des Umzugsunternehmens gelten als haushaltsnahe Dienstleistung. Nach § 35a EStG mindern 20 Prozent davon direkt Ihre Steuer, höchstens 4.000 Euro im Jahr. Materialkosten zählen nicht. Voraussetzung sind eine Rechnung mit ausgewiesenen Arbeitskosten und eine Überweisung, Barzahlung wird nicht anerkannt.

Beruflich bedingter Umzug: Hier können Sie die Umzugskosten als Werbungskosten ansetzen. Für sonstige Auslagen gibt es zusätzlich eine Pauschale nach dem Bundesumzugskostengesetz, seit dem 1. März 2024 sind das 964 Euro für die berechnigte Person und 643 Euro für jede weitere Person im Haushalt.

Umzug aus gesundheitlichen Gründen: Unter Umständen sind die Kosten als außergewöhnliche Belastung absetzbar.

Bitte klären Sie die Details mit Ihrem Steuerberater. Zahlt Ihr Arbeitgeber, Dienstherr oder die Pflegekasse den Umzug, beraten wir Sie gern zum Erstattungsantrag.

PARKEN**05**

Halteverbotszone: kurze Wege für den Möbelwagen



Beschildertes Halteverbot mit Datum und Uhrzeit: am Umzugstag ist die Fläche frei.

Steht der Möbelwagen nicht direkt vor der Tür, werden Laufwege lang und der Umzug dauert spürbar länger. Bei hohem Parkdruck, schweren Möbeln oder engen Straßen lohnt sich deshalb eine Halteverbotszone, oft an beiden Adressen.

Die Genehmigung erteilt die Straßenverkehrsbehörde der jeweiligen Stadt. In vielen Kommunen muss der Antrag mindestens 14 Tage vorher eingehen. Die Schilder müssen einige Tage vor dem Umzug stehen, damit Anwohner rechtzeitig umparken können. Die genaue Frist steht in der Genehmigung.

Umzug in Wiesbaden: Zuständig ist die Straßenverkehrsbehörde beim Tiefbau- und Vermessungsamt, Gustav-Stresemann-Ring 15. Die Bearbeitung dauert laut Stadt in der Regel zwei Wochen, der Antrag ist online möglich. Dort gibt es auch Genehmigungen, wenn der Möbelwagen in eine Fußgängerzone fahren muss. Planen Sie lieber drei bis vier Wochen Vorlauf ein.

Sie möchten sich nicht selbst darum kümmern? Wir übernehmen Antrag und Beschilderung für Sie.

06

PACKEN

Umzugskartons richtig packen



Porzellan wird einzeln in Packpapier eingeschlagen, Teller stehen im Karton hochkant.

Wer selbst packt, spart Geld, wenn es richtig gemacht wird. Diese Regeln haben sich in unserer Praxis bewährt:

- Profi-Umzugskartons statt Baumarkware verwenden. Sie sind deutlich stabiler und kaum teurer.
- Schwere Dinge nach unten, leichte nach oben.
- Bücher und Akten auf mehrere kleine Kartons verteilen.
- Glas und Porzellan einzeln einwickeln, Teller hochkant stellen, Hohlräume ausfüllen.
- Jeden Karton mit Zielraum und Inhalt beschriften. Unsere Kartons haben dafür ein Beschriftungsfeld, und wir geben Ihnen farbige Aufkleber für die einzelnen Räume mit.
- Fernseher, Bilder und Spiegel in Spezialverpackungen transportieren.
- Wertsachen, Dokumente und Medikamente immer selbst mitnehmen.



Kleiderboxen: Kleidung reist hängend



Bilder und Spiegel in Luftpolsterfolie



Gläser im Karton mit Gefachen

Bertis Tipp



Ein Karton muss sich vollständig schließen lassen und von einer Person sicher getragen werden können. Und packen Sie eine **Notfallkiste**, die als letzte in den Wagen geht und als erste wieder herauskommt: Werkzeug, Ladekabel, Leuchtmittel, Toilettenpapier, Handtücher, Bettwäsche für die erste Nacht, Snacks, Getränke, Medikamente und die wichtigsten Unterlagen.

FAMILIE

07

Umziehen mit Kindern und Haustieren

Kinder verlieren durch einen Umzug vertraute Wege, Freunde und Routinen. Erzählen Sie früh davon und lassen Sie sie mitentscheiden, zum Beispiel bei der Farbe des neuen Zimmers. Ein eigener Karton mit Lieblingssachen, den das Kind selbst packt und beschriftet, gibt Sicherheit. Am Umzugstag sind kleinere Kinder bei Großeltern oder Freunden meist besser aufgehoben als zwischen Kartons und Möbelträgern. Richten Sie im neuen Zuhause das Kinderzimmer zuerst ein.

Katzen und Hunde reagieren empfindlich auf Unruhe. Bringen Sie sie am Umzugstag in einem ruhigen, geschlossenen Raum oder bei Bekannten unter, damit sie nicht durch offene Türen entweichen. In der neuen Wohnung helfen vertraute Dinge wie Körbchen, Decke und Spielzeug beim Eingewöhnen. Katzen sollten die ersten Tage drinnen bleiben.

UMZUGSTAG

08

So läuft der Umzugstag ab



Möbeldecken schützen Ihre Möbel im Wagen.

- 1 Einweisung und Schutz:** Ansprechpartner, Reihenfolge und Leistungsumfang werden abgestimmt. Böden, Türrahmen und empfindliche Stellen erhalten den vereinbarten Schutz.
- 2 Abbau und Beladung:** Möbel werden fachgerecht zerlegt, das Fahrzeug systematisch beladen und alles gegen Verrutschen gesichert.
- 3 Transport:** Der Möbelwagen fährt zur neuen Adresse. Bei Fernumzügen sind Lenk- und Ruhezeiten eingeplant.
- 4 Entladung:** Beschriftete Kartons und Möbel kommen direkt in die richtigen Räume. Ein einfacher Raumplan an der Tür spart viele Rückfragen.
- 5 Aufbau:** Vereinbarte Möbelmontagen werden erledigt und die Möbel an ihren Platz gestellt.
- 6 Abschlusskontrolle:** Gemeinsam wird geprüft, ob alles entladen ist und die vereinbarten Arbeiten erledigt sind.

Schäden nicht aufschieben: Äußerlich sichtbare Schäden sollten Sie direkt bei Ablieferung festhalten, spätestens am folgenden Tag melden. Für Schäden, die man von außen nicht sieht, gilt nach dem Handelsgesetzbuch eine Frist von 14 Tagen. Melden Sie Schäden am besten schriftlich und mit Fotos.

Außenaufzug statt Treppenhaus

Bei höheren Etagen, engen Treppenhäusern oder großen Möbeln setzen wir einen Außenaufzug ein. Möbel und Kartons fahren über Balkon oder Fenster direkt nach unten zum Möbelwagen. Das schont Treppenhaus und Möbel und spart viel Zeit.



Der Aufzug wird am Balkon angesetzt



Die Plattform trägt auch schwere Teile



Vom Balkon direkt zum Wagen

09

ANKOMMEN

Nach dem Umzug: Formalitäten erledigen

Mit dem letzten Karton ist der Umzug noch nicht ganz vorbei. Einige Dinge haben feste Fristen, der Rest darf sich Zeit lassen.



Gut beschriftet ankommen: die Kartons stehen gleich im richtigen Raum.

Anmelden innerhalb von zwei Wochen: Nach dem Bundesmeldegesetz müssen Sie sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anmelden. Dafür brauchen Sie Ihren Ausweis und die Wohnungsgeberbestätigung des Vermieters. Ziehen Sie ins Ausland, gilt die gleiche Frist für die Abmeldung.

Diese Stellen informieren: Bank, Krankenkasse, Arbeitgeber, Versicherungen, Rundfunkbeitrag, Verträge und Abos, beim Fahrzeug auch die Zulassungsstelle.

Einrichten ohne Überforderung: Nehmen Sie sich nicht alles auf einmal vor. Schlafzimmer, Küche und Bad zuerst, danach ein Raum nach dem anderen. Wer sich jeden Tag ein kleines Ziel setzt, ist schneller fertig als gedacht.

VORAUSSCHAUEN

10

Typische Stolpersteine und wie Sie sie vermeiden

Die meisten Probleme am Umzugstag sind vorher absehbar. Wer sie früh anspricht, erspart sich Ärger und Mehrkosten.

Problem	Mögliche Folge	Lösung
Umzugsmenge unterschätzt	Fahrzeug oder Personal reichen nicht	Besichtigung, alle Nebenräume mit aufnehmen
Kein Parkplatz	lange Laufwege, Mehrarbeit	rechtzeitig Halteverbotszone beantragen
Möbel passen nicht	Demontage erst am Umzugstag oder Möbel bleiben zurück	Türen, Treppen, Aufzug und Stellflächen vorher ausmessen
Übergabetermine passen nicht	Hausrat kann nicht direkt geliefert werden	Zwischenlagerung und zweiten Liefertermin einplanen
Zu spät gepackt	Team wartet, Zusatzkosten	früh beginnen oder Packservice buchen
Enges Treppenhaus	Schäden, hoher Trageaufwand	Demontage oder Außenaufzug vorab prüfen
Unklare Auslandsunterlagen	Verzögerung an der Grenze	Zoll- und Einfuhrregeln früh klären
Billigangebot unvollständig	Nachforderungen für Etagen, Laufwege, Montage	nur Angebote mit gleichem Leistungsumfang vergleichen
Meldefrist verpasst	mögliches Bußgeld	Termin beim Bürgerbüro gleich nach dem Umzugstermin buchen



Auch enge Treppen meistern wir mit der richtigen Technik.

Ein schwerer Schrank auf einer engen Wendeltreppe, ein fehlender Parkplatz oder ein zu knapp geplanter Übergabetermin: Bei der Besichtigung schauen wir uns genau diese Stellen an und planen Personal, Technik und Zeit passend dazu. So gibt es am Umzugstag keine bösen Überraschungen.

ZUM ABHAKEN

12-Punkte-Checkliste für ein seriöses Umzugsunternehmen

Prüfen Sie diese Punkte, bevor Sie unterschreiben:

- ☐ vollständiges Impressum und erreichbare Geschäftsanschrift
- ☐ klarer Firmenname des tatsächlichen Vertragspartners
- ☐ Besichtigung oder nachvollziehbare Volumenermittlung
- ☐ detailliertes schriftliches Angebot
- ☐ Festpreis oder klare Abrechnungsgrundlage
- ☐ erforderliche Genehmigungen und Lizenzen
- ☐ nachgewiesener Versicherungsschutz
- ☐ Auskunft über eigenes Personal und mögliche Subunternehmer
- ☐ geeignete Möbelwagen und Transportausrüstung
- ☐ schriftliche Haftungsinformationen
- ☐ fester Ansprechpartner für Reklamationen
- ☐ echte, nachprüfbare Bewertungen

Warnzeichen: nur Barzahlung, keine Geschäftsanschrift, kein schriftliches Angebot, Zeitdruck bei der Unterschrift, unklare Firmenbezeichnung oder ein Preis weit unter allen anderen Angeboten.



FAQ

Häufige Fragen zum Umzug

Wann sollte ich ein Umzugsunternehmen beauftragen?

Idealerweise sechs bis acht Wochen vorher. Zum Monatsende, in den Ferien und an Freitagen besser noch früher. Kurzfristige Termine hängen von freien Kapazitäten ab.

Haftet ein Umzugsportal für meinen Umzug?

Meist nicht. Viele Portale vermitteln nur die Anfrage, Vertragspartner ist dann das ausführende Unternehmen. Klären Sie vorher, wer haftet und an wen Sie Schäden melden.

Ist eine Besichtigung vor dem Angebot nötig?

Bei größeren Haushalten, schwierigen Zugängen, Montagen, Fern- oder Auslandsumzügen ist sie sehr zu empfehlen. Alternativ hilft eine vollständige Umzugsgutliste.

Kann ich einen verbindlichen Festpreis bekommen?

Ja, wenn Umzugsvolumen, Zugänge und Leistungen vollständig bekannt und schriftlich festgehalten sind.

Kann ich die Umzugskosten von der Steuer absetzen?

Ja. Beim privaten Umzug mindern 20 Prozent der Arbeits- und Fahrtkosten Ihre Steuer, höchstens 4.000 Euro im Jahr. Bei einem beruflich bedingten Umzug sind die Kosten als Werbungskosten absetzbar.

Wie schnell muss ich mich ummelden?

Innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug. Sie brauchen dafür die Wohnungsgeberbestätigung Ihres Vermieters.

Wie viele Umzugskartons brauche ich?

Das hängt mehr vom Inhalt der Schränke als von der Zimmerzahl ab. Bücher, Küche und Keller treiben die Zahl nach oben. Nach der Besichtigung können wir den Bedarf gut einschätzen.

Sollte ich Wertsachen in den Möbelwagen geben?

Nein. Bargeld, Schmuck, Ausweise, wichtige Dokumente, Schlüssel und Medikamente nehmen Sie am besten selbst mit.

Was muss ich bei einem Auslandsumzug beachten?

Neben dem Transport können Meldepflichten, Zollbestimmungen, Inventarlisten, Einfuhrregeln und Versicherungsfragen wichtig sein. Die Anforderungen hängen vom Zielland ab und sollten früh geklärt werden.



Planen Sie Ihren Umzug mit Bedürftig Umzüge

Wir besprechen Ihren Umzug persönlich, schauen uns den Aufwand an und erstellen Ihnen ein verbindliches Angebot. Ohne anonyme Anfrageweitergabe und ohne unbekannten Vertragspartner. Ob Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Darmstadt, Idstein oder Mannheim und Ludwigshafen: Wir sind für Sie da, deutschlandweit und in Europa.

Bedürftig Umzüge GmbH

Krautgartenstraße 36, 65205 Wiesbaden

Telefon 0611 716500

info@beduerftig.de

Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr



Alle Infos und Ihre Anfrage: www.beduerftig.de

Stand: Oktober 2026. Die Hinweise orientieren sich an öffentlich zugänglichen Informationen des Bundesverbandes Möbelspedition und Logistik (AMÖ), des Bundesamtes für Logistik und Mobilität, der Stadt Wiesbaden sowie an § 451 HGB, § 35a EStG und § 17 Bundesmeldegesetz. Maßgeblich bleiben der konkrete Vertrag und die jeweils aktuellen gesetzlichen Vorgaben. Steuerliche Hinweise ersetzen keine Steuerberatung.